Jahresbericht 2014

 des Bildungsausschusses Terlan – Jahresversammlung, 27. Jänner 2015

Der Arbeitsausschuss hat sich im Arbeitsjahr 2014 zu insgesamt 5 Sitzungen zur Vorbereitung diverser Bildungsinitiativen getroffen, zudem fanden weitere acht Arbeitssitzungen mit Vertretern der Schützenkompanie zur Vorbereitung der Optionsveranstaltung statt. Im vergangenen Jahr fanden wiederum zwei Treffen mit den Vereinsvertretern statt, die Jahresversammlung am 27. Jänner sowie das Treffen zur Koordinierung der Weiterbildungsinitiativen auf Gemeindeebene am 29. September.

Der Bildungsausschuss Terlan war zudem mit zwei Mitgliedern am 4. November bei einer Aussprache im Amt für Weiterbildung, mit einem Mitglied am 7. November am Tag der Weiterbildung in der Uni Bozen zum Thema „Markt der Kooperationen“ sowie mit einem Mitglied am 18. November bei der Aussprache über die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten für die Vereinstätigkeit in der Gemeinde Terlan vertreten.

Im vergangenen Jahr wurde vom Arbeitsausschuss wieder der Veranstaltungskalender in der Gemeindezeitung „Maultasch“ und im Schaukasten beim Rathaus betreut.

Nachstehend die Übersicht der Initiativen:

1. Treffen der Vereinsvertreter am Josefitag

Am 19. März fand wiederum das mittlerweile traditionelle Josefi-Treffen für Vertreter aller in der Gemeinde tätigen Vereine, Verbände, Ortsgruppen und Arbeitskreise statt, zu dem Bürgermeister Klaus Runer diesmal in die Bibliothek von Vilpian einlud. Dabei wurde mehreren Vereinen wieder die Möglichkeit geboten, sich und ihre Tätigkeit vorzustellen. In Form von Interviews, die vom Bildungsausschuss vorbereitet und durchgeführt wurden, wurden der Terlaner Sportverein Raiffeisen, die Volkstanzgruppe Terlan, die Musikkapelle Siebeneich und die Seniorengruppe Vilpian vorgestellt.

1. ABC für Vereine

Unter dem Motto „Das ABC für Vereine“ organisierte der Bildungsausschuss zwei Informationsabende für Vereinsvertreter. Im ersten Vortrag am 26. März referierte Moritz Schwienbacher vom NPO-Büro in Lana über das Thema „Vereinsführung leicht gemacht“, am 28. April informierte Josef Haller, Vorsitzender im Nonprofit-Institut, über den richtigen Umgang mit Steuern und Finanzen. Obwohl die Einladung zu den beiden Veranstaltungen nicht nur an die Mitgliedsvereine des Bildungsausschusses, sondern an alle im Gemeindegebiet tätigen Vereine ging, wurde das Angebot bedauerlicherweise nur von wenigen Vereinsvertretern genutzt.

1. Hof-zu-Hof-Wanderung

Die Höfe in Montigl waren das Ziel der Hof-zu-Hof-Wanderung am 10. Mai. Rund 30 Interessierte nahmen daran teil. Die Führung übernahm Bürgermeister Klaus

Runer, der allerhand Wissenswertes über dieses Gebiet vermitteln konnte. Besucht wurden

der Holzmann-Hof, der Halbwachs-Hof und abschließend der Moar-Hof, wo die Wanderung mit einem Umtrunk ihren Abschluss fand.

1. Sommerabendkonzert

Das traditionelle Sommerabendkonzert, das wiederum in Zusamenarbeit mit der Raiffeisenkasse Terlan veranstaltet wurde, fand am Samstag, 26. Juli, statt und wurde vom

Gala-Orchester Günther Ploner bestritten. Zu dem Konzert fanden sich rund 130 Besucher ein. Anzumerken ist, dass es selten so viele begeisterte Rückmeldungen des Publikums gegeben hat wie bei diesem Konzert.

1. Tag der Bibliothek

Der Bibliothek organisierte wiederum gemeinsam mit der Bibliothek eine Veranstaltung zum Tag der Bibliotheken. Diesmal wurde im Verkostungsraum der Kellerei Terlan unter dem Motto „Eros und Wein“ eine Weinlesung geboten. Der Schauspieler und Rundfunkmoderator Oswald Waldner und die Sommelière Ingrid Egger präsentierten sinnliche Texte über Wein und die Liebe, dazu wurden Weine serviert. Rund 70 Besucher nahmen daran teil.

1. 75 Jahre Option – Gian oder Bleibm?

Anlässlich des Gedenkjahres 75 Jahre Option veranstaltete der Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Terlan Gericht Neuhaus und den Senioren von Terlan einen Informationsabend. Unter dem Motto „Gian oder Bleibm?“ berichteten die Zeitzeugen Siegfried Stampfer, Herta Elsler, Hilde Barbieri, Johanna Giuliani,  Luis Egger und Sebastian Stocker über ihre Erinnerungen und Erfahrungen. Historische Informationen zum Thema Option erhielt das Publikum im vollbesetzten Raiffeisensaal mittels eines Kurzfilmes. Die Veranstaltung wurde vom Ensemble Pasui umrahmt. Unterstützung für die Veranstaltung kam von der Raiffeisenkasse Terlan, Roman Clementi vom Grafik- & Druckcenter Terlan sowie vom Amt für audiovisuelle Medien.

Bisher war es anhand der Ansuchen um Fördermittel möglich, jährlich eine Übersicht über die vom Land geförderten und in Terlan stattgefundenen Weiterbildungsstunden mit zusätzlichen Angaben zu den Teilnehmerzahlen zu erstellen. Aufgrund der im vergangenen Jahr erstmals angewandten neuen Kriterien zur Beitragsvergabe ist es leider nicht mehr möglich, das Weiterbildungsangebot auf Gemeindegebiet einigermaßen vollständig in Zahlen zu erfassen.

Abschließend möchte ich noch einen besonderen Dank für die Unterstützung, vor allem auch in finanzieller Hinsicht, an die Gemeinde Terlan und an das Amt für Weiterbildung der Autonomen Provinz Bozen richten. Ein Dank geht aber auch an all jene, die in vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden zur erfolgreichen Abwicklung der Bildungsinitiativen und -veranstaltungen in der Gemeinde beigetragen haben.

Terlan, im Jänner 2015

Die Vorsitzende

 Dr. Martina Rainer